

## Spiel.kiste

### Rettende Insel

Der Raum, in dem die Gruppe sich **trifft, wird zum „Wasser“ ernannt.** An einer Seite des Raumes wird mit Klebestreifen oder Kreide ein Stück als **„Insel“ abgegrenzt.** Jede TeilnehmerIn bekommt eine Zeitung und stellt sich darauf. Diese Zeitung stellt einen **„Stein“ dar, der aus dem „Wasser“ ragt.** Ziel der Übung ist, dass alle die rettende **„Insel“ erreichen, ohne ins „Wasser“ zu treten.** Das heißt, alle **dürfen sich nur auf den „Steinen“ fortbewegen,** indem sie z.B. von **„Stein zu Stein“ hüpfen.** Auch die **„Steine selbst dürfen bewegt und im „Wasser“ irgendwohin verschoben werden.**

Die Vorteile der Zusammenarbeit in einem Stück beim Lösen schwieriger Probleme werden unmittelbar erfahrbar.

### Unser nächster Theaterstammtisch:

4. Oktober 2013  
Gasthaus Hehberger  
3340 Waidhofen/Ybbs

Unser Büro ist vom  
5. 8. - 1. 9. 2013 geschlossen!

Wir wünschen Euch/Dir einen  
schönen, erholsamen,  
theaterreichen Sommer!

## Editorial

Die Sommertheatersaison hat begonnen. Reizvoll zu dieser Jahreszeit ist der Besuch einer Freilichtaufführung, besonders dann, wenn es eine laue Sommernacht ist. Es kann aber auch interessant sein, wenn man in Decken eingewickelt einer spannenden Geschichte zuschauen kann.

Das Theaterfest Niederösterreich lädt zu zahlreichen Schauplätzen ein – sowohl die professionellen Bühnen als auch zahlreiche Amateurtheatergruppen.

Was ist mir heuer dabei aufgefallen? Worüber habe ich mich besonders gefreut?

Die Stücke sind schwungvoll inszeniert – keine verspäteten Auftritte, kein verzögertes Spiel. Die Theatertexte wurden dramaturgisch bearbeitet, Textpassagen gestrichen, aktualisiert. Die Aufführungen waren laut und leise, mit Tempo und Verzögerung, mit Spannung und Entspannung arrangiert. Die musikalischen Beiträge kamen nicht aus der Konserve, sondern wurden live gespielt.



Die abwechslungsreichen Theaterveranstaltungen zeigten tolle Ensembleleistungen, präsentierten somit eine Qualität, auf die die Amateurtheaterszene in Niederösterreich stolz sein darf. Die Zuschauer waren zu recht von den Inszenierungen begeistert.

Unser jährliches Theaterfest wollen wir wieder am 26. Oktober 2013 in Kottlingbrunn feiern. Es soll wieder die Möglichkeit geschaffen werden, die Vielfalt der Theaterformen zu präsentieren. Ich freue mich auf Deine/Eure Anmeldungen und auf viele unterschiedliche Beiträge.

Geniest noch den Sommer und so manche Theaternacht.

Martina Esberger

# „Theaterzauber“

## NÖ Amateurtheaterfestival

Samstag, 26. Oktober 2013  
in Kottlingbrunn

Das Festival soll die Formen- und Themenvielfalt des niederösterreichischen Amateurtheaters präsentieren.

Das Repertoire des Theaters ermöglicht eine Vielfalt von Angeboten: Lesung, interessanter Ausschnitt eines abendfüllenden Theaterstückes, Kabarettbeitrag, Taneinlage, Improvisationsbeitrag, Minidrama, Figurentheater, Clowntheater, usw.

Das Programm mit Spieleinheiten von max. 90 Minuten soll den Zuschauern einen Einblick über die unterschiedlichen Beitragsmöglichkeiten unserer Mitglieder zeigen.

Kurzworkshop zum Thema „**Fotografieren im Theater**“  
**Kostenbeitrag von € 10,-** (Bezahlung bei Anmeldung).

Teilnehmer dieses Workshops müssen nicht Teilnehmer am Festival sein bzw. für Festivalteilnehmer ist die Anwesenheit nicht verpflichtend.

ATiNÖ organisiert:

- Kurzworkshop am Vormittag
- Kommunikationsmöglichkeit zwischen den teilnehmenden Gruppen
- Spielleitersgespräch
- Feedbackbögen für die TeilnehmerInnen und ZuschauerInnen
- Verpflegung (ohne Getränke) bis zu 15 aktive Personen pro Gruppe

### Kurzworkshop

#### „**Fotografieren im Theater**“

mit Harald Brutti

- Einführung – Theorie
- Fotografieren während des Festivals
- Anschl. Besprechung

Anmeldeschluß:  
10. August 2013

**Kostenbeitrag von € 10,-** (Bezahlung bei Anmeldung).  
Teilnehmer dieses Workshops müssen nicht Teilnehmer am Festival sein bzw. für Festivalteilnehmer ist die Anwesenheit nicht verpflichtend.

Bewerbungen: **Stückbeschreibung**, Fotos oder DVD

Jede Gruppe ist eigenverantwortlich für die Anmeldung und Bezahlung von Aufführungsrechten zuständig.

Anmeldeschluß in der Geschäftsstelle bis 10. August 13  
Tel.Nr. 02552/20103,  
E-Mail: office@atinoe.at

Veranstalter:

ATiNÖ gemeinsam mit der NÖ Kulturwerkstatt Kottlingbrunn

### ATiNÖ – Bibliothek

Du findest in unserer Bibliothek eine Vielzahl von Fachbüchern...

Die Entlehnungsgebühr beträgt **€ 2,- für 4 Wochen, bei Verlängerung** erhöht sich der Betrag auf **€ 5,-**. Portokosten werden zusätzlich verrechnet.

## ATiNÖ verlieh Ehrenurkunden an:

Heinz Kuba  
Bunte Bühne Mistelbach



Johann Linzner  
Matzner Sommerspiele



## Jahrestag.kiste



Jacob Grimm  
(1785–1863)

Der deutsche Sprach- und Literaturwissenschaftler gilt als Begründer der deutschen Philologie und Altertumswissenschaft. Zusammen mit seinem Bruder Wilhelm sammelte er Sagen und Märchen.

**1816 veröffentlicht er mit seinem Bruder Wilhelm Grimm den ersten Teil der "Deutschen Sagen".** 1818 erfolgt von den Brüdern Grimm die Herausgabe des zweiten Teiles der „**Deutschen Sagen**“.

Das größte Projekt der Brüder war das "Deutsche Wörterbuch". Jacob Grimm starb am 20. September vor 150 Jahren.

## Buch.kiste

Theaterhandwerk. 101 selbst-Verständliche Regeln für das Schreiben und Inszenieren

von Alan Ayckbourn  
Alexander Verlag Berlin



Wie findet ein Stück seinen Weg von einer oft vagen Idee zu einer ausgereiften Bühnenproduktion?

Alan Ayckbourn, geboren 1939 in London, ist der meistgespielte lebende Theaterautor unserer Zeit. Er gibt Einblick in alle Kunstgriffe seines Handwerks.

In zwei Teile untergliedert, „Schreiben“ und „Inszenieren“, enthält das Buch eine ausführliche Anleitung über das Entwerfen eines Theaterstücks bis hin zur Aufführung.

Klar und unterhaltsam geschrie-

ben, mit zahlreichen Beispielen versehen, decken seine 101 Regeln alles ab, von der „Grundidee“ über das Schreiben und Erstellen von Plots, Schauplätzen, Figuren und Dialogen bis hin zur Umsetzung auf der Bühne und den Umgang mit Schauspielern, Produzenten und Bühnentechnikern.

„Ein bewährtes Handbuch für alle angehenden Dramatiker und Regisseure. Ein unglaublich nützliches und humorvolles Buch.“ (Daily Telegraph)

## Karl-Theater



Am 8./9. Juni haben wir im Schlosshotel Zeilern unser gewonnenes Rufseminar (Sieger des Plakatwettbewerbes 2012) abgehalten.

11 Mitglieder unserer Gruppe konnten unter der Leitung von Anatoli Gluchov 1 1/2 Tage lang nach Herzenslust improvisieren. Unser Thema war das Erarbeiten von Rollen bzw. einzelner Szenen an Hand von Etüden. Die Stimmung war hervorragend, die Begeisterung groß und wir konnten viel Neues für unsere weitere Theaterlaufbahn mit nach Hause nehmen.

Karl Rittler

Stubentheater  
Spielen im kleinen Raum -  
Geschichten aus dem Leben  
15. – 17. November 2013  
in St. Pölten

Leitung des Workshops

Beatrix Brunschko



Schauspielerin und Regisseurin, Lehrbeauftragte der Universität für Musik und darstellende Kunst, Abt. Schauspiel; Ensemblemitglied: Theater im Bahnhof, Künstlerische Leitung: Improvisationstheaters des TiB, Mitglied des AllStarImproteams des TAG, Wien

Inhalt:

Alltägliche oder ungewöhnliche Spielorte dienen dem Theater als Impulsgeber und Inspiration. Sie fordern von den Spielern andere Spielweisen und Spielhaltungen. Sie bieten den Zuschauern neue Perspektiven und Blickwinkel aufs Theater. Sie kreieren Theatererlebnisse, die ein klassischer Theaterraum nicht herstellen kann. Sie entlassen den Zuschauer mit der Erinnerung, Teil eines besonderen Ereignisses gewesen zu sein.

Wie beeinflusst die räumliche Struktur und Atmosphäre des Raumes die Geschichten, die Spielweisen? Welche Rolle spielt das Publikum in diesem Raum? Wie sieht die Beziehung zwischen SpielerInnen und ZuschauerInnen zum Zeitpunkt der Performance in diesem Raum aus?

Seminarkosten:

ATiNÖ-Mitglieder € 129,-

Nichtmitglieder € 159,-

Anmeldung bis 15.9.2013:

[office@atinoe.at](mailto:office@atinoe.at)

Tel. 02552 / 20 103

## Schauplatz Theater in Kärnten 30. 5. bis 2. 6. 2013



Döllach - freundlichste Theatergemeinde Österreichs 2013!!!!  
Ein Theaterfestival, das Wohlbefinden mit Kunst und wunderbarer Gegend verknüpft.

Herzlicher Empfang, unglaublich hilfsbereite Menschen vor, hinter und neben der Bühne. Ah ja, die Bühne, schön ist die mit professionellem Licht und Ton und einem tollen Saal, der mit wunderbarem Publikum befüllt war. Nicht zu vergessen einer Künstlergarderobe, mit Spiegeln und Licht und Dusche - Luxus pur, das sind wir nicht gewöhnt. Selbstgebackene Mehlspeisen, Essen, Wein und ein Freundlichkeitsservice der Extraklasse.

Und nun zu den Theatergruppen: bunte und abwechslungsreiche Theaterproduktionen

- **2 Commedia dell'arte Stücke** verschieden präsentiert – mit schönen Kostümen;
- **2 Einpersonenstücke** erzählten aus dem Leben von Mann und Frau;
- **zeitgenössische Literatur** wurde effektiv von mehreren Gruppen mit unterschiedlichsten Stilmit-

- teilen dem Publikum gezeigt,
- untypische Spielorte verlangten von Theatergruppen untypische Spielweisen, die neue Impulse für SpielerInnen und Zuschauer ermöglichten.

Die Aufführungen haben mich berührt, ich konnte aus vollem Herzen Lachen und manches hat mich zum Nachdenken gebracht. Wunderbar!

Tipps für das nächste Mal: Eine Prise SONNE!!!

**Ich vertrat mit „Shirley Valentine“** NÖ bei diesem Festival.

Es war ein wirklich tolles Theater-event, gepaart mit ein paar Tagen Urlaub und viel Spaß und guter Unterhaltung. Einfach phänomenal.

Lasst Euch das nächste Festival in Kufstein, Tirol 2015, nicht entgehen!!



Martina Baumann  
à la Shirley Valentine

## IMPRESSUM

ATiNO  
Außerberufliches Theater  
in Niederösterreich

Dreifaltigkeitspl. Nr. 2, 2170 Poysdorf  
ZVR-Zahl 47495552  
Telefon 0 25 52 / 20 103  
office@atinoe.at, www.atinoe.at

Nächster Redaktionsschluß:  
10. September 2013

Redaktion und Layout:  
Martina Esberger, Karin Lagler,  
Gudrun Tindl-Habitzl

Fotos: Karl Theater, Matzner Sommer-  
spieler, Roman Beisser, T.A.B.U.

Spruch.kiste:  
www.garant-verlag.de



## Spruch.kiste

Der Bär geht ab

Da herrscht Stimmung, da feiert man ausgelassen. Die Redewendung bezieht sich auf die Tanzbären auf den Jahrmärkten, die ihre Kunststücke meistens vor einer johlenden Menschenmenge vorführten. In gleicher Bedeutung wird der Ausdruck „Da tanzt (steppt) der Bär!“ verwendet.

## Checklisten für (neuen) Bühnenraum

### EIN MUSS

- Zuschauerraum aufsteigend
- gute Akustik (mit Fachleuten überprüfen)
- gute Klima- und Lüftungsanlage
- genügend Stromanschlüsse für Ton und Licht (auch Starkstrom)
- Sitzplatz der Technik gegenüber der Bühne

### EIN SOLL

#### Technik:

- Ton vor und hinter der Bühne getrennt regelbar
- Monitorüberwachung der Bühne hinter der Bühne und bei der Technik
- Strom- und Kabelkanäle im Boden auf der Bühne (mit Dosen)

#### Auf der Bühne:

- Bühnenboden und Boden hinter der **Bühne geräuschfrei, Nebengeräusche vermeiden**
- Vorbühne: Auftritt vor Vorhang von der Seite möglich (nicht durch die Türen) d. h. Vorhang etwas nach hinten versetzen.
- Heizungsmöglichkeit der Bühne
- Schwere Stoffvorhänge

#### Rund um die Bühne:

- Platz für Requisiten und Kulissen in **Bühnennähe**
- gute Verdunklungsmöglichkeiten vor und hinter der Bühne
- gute Schalldämmung, auch von außen nach innen
- hinter dem hintersten Vorhang genug **Bewegungsmöglichkeit**
- Auftritt von jeder Seite möglich, bzw. Durchgang hinter der Bühne möglich

#### Garderoben:

- Raum versperrbar
- Spiegel und gutes Licht, Sitzgelegenheiten und Tische für Maske usw.
- Garderobehacken / Garderobeständer
- Wasseranschluss
- für Mitwirkende eigenes WC in der Nähe

#### Zuschauerraum:

- nachvollziehbare Beschriftung der Bestuhlung

### NICE TO HAVE

- Klingelzeichen in der Garderobe hörbar
- Drehbühne
- Falltüren im Boden
- kleiner Waschraum mit Dusche
- eigener Bühneneingang
- WLAN-Empfang

ATiNO in Kooperation mit  
Stadt- und Dorferneuerung erstellt